



Profitieren auch Sie vom Girls' Day am 25.04.2024

Ein Leitfaden für Ihr Unternehmen

Statement LRin Katharina Wiesflecker

„Mit dem Girls' Day können sich kleine, mittlere, aber auch große Unternehmen den Mädchen präsentieren. Das ist eine hervorragende Möglichkeit, um sie in die Welt der Technik hineinschnuppern zu lassen. Damit gelingt es, junge Frauen für den Betrieb zu gewinnen. Noch nie gab es so viele gut ausgebildete junge Frauen. Gute Gründe, sich für die Fachkräfte von morgen zu öffnen.“



© Land Vorarlberg

Jüngste Studien belegen es: Wenn Mädchen am Girls' Day an technische, naturwissenschaftliche, handwerkliche oder IT-Berufe herangeführt werden, ausprobieren und praktisch mitarbeiten können, hat das einen positiven Effekt auf ihre Berufswahl. Der Frauenanteil in technischen Berufen steigt dadurch deutlich an.

Gleichzeitig ist der Fachkräftemangel für viele Unternehmen ein immer größer werdendes Problem. Der demographische Wandel wird dieses Problem in Zukunft weiter verschärfen.

Mit einem Girls' Day werden mehrere Ziele erreicht. Jungen Frauen wird ein Weg in attraktive, finanziell lohnende Berufe aufgezeigt und Firmen erschließen sich dadurch eine neue Quelle für hochqualifizierten und topmotivierten Nachwuchs.

Häufig fehlt es den Schülerinnen an weiblichen Vorbildern für ihre Berufsplanung. Auch in Führungspositionen sind Frauen noch selten vertreten. Insbesondere fehlen den Mädchen mit Migrationshintergrund vielfältige Identifikationsmöglichkeiten mit Berufsbildern aus dem technischen Bereich. Eine Ansprechperson mit Migrationshintergrund ermutigt Mädchen, offen alle Fragen anzusprechen, die sie zum Thema Berufswahl interessieren, und ist gleichzeitig Vorbild.

Anregungen/Tipps für eine gelungene Veranstaltung

WILLKOMMEN und Teilnahmebescheinigung

Stellen Sie am Ende des Tages eine Teilnahmebestätigung am Girls' Day aus oder lassen Sie diese von den Mädchen selbst am PC ausfüllen. „Es ist toll, dass sich manche Betriebe so viel Zeit für uns nehmen“, Aussage einer Schülerin.

BETREUUNG

Benennen Sie eine (oder mehrere) weibliche Ansprechpersonen für die Mädchen vor Ort. Das und auch der Einbezug von (weiblichen) Lehrlingen sorgen für eine gute Atmosphäre und einen lockeren Austausch.

NEHMEN SIE FRAGEN ERNST

Weil es keine „dummen“ Fragen gibt, nehmen sie alle ernst und bewerten Sie diese nicht.

AKTIVITÄT HAT VORRANG

Lassen Sie die Mädchen möglichst viel selbst machen. Geben Sie Anregungen, halten Sie Materialien bereit, aber verzichten Sie auf lange Vorträge.

WEIBLICHE VORBILDER

Mitarbeiterinnen aus Ihrem Betrieb können Vorbilder sein. Gespräche mit weiblichen Lehrlingen und Fachkräften sind das „Schmiermittel“ für einen gelungenen Tag.

MECHANIKERIN, FÖRSTERIN, INFORMATIKERIN...

Verwenden Sie die weibliche Form der Berufsbezeichnung. Das wirkt.

Praktische Anregungen

Wenn Sie noch überlegen, wie ein Tag für die Schülerinnen in Ihrem Betrieb aussehen könnte, beantworten Sie sich folgende Fragen:

- Welche Arbeitsvorgänge und welche Produkte wollen Sie zeigen und erfahrbar machen?
- Welche ersten Handgriffe/Arbeitsschritte können die Mädchen erlernen (was lernen z.B. die Azubis am Anfang?)
- Wie lässt sich die Aufgabe anschaulich, unterhaltsam vermitteln und von den Mädchen praktisch selbst bearbeiten?

Zwei Beispiele:

DEN BETRIEB KENNENLERNEN

- Rundgang durch den Betrieb
- Rallye oder Quiz zum Kennenlernen des Betriebes
- Film oder Bildervortrag über den Betrieb und die Arbeitsabläufe
- Besuch von Versuchs- oder Materiallaboren
- Besichtigung von Baustellen

INFORMIEREN

- Interviews mit Meister oder Meisterin, Lehrlingsverantwortlichen, Lehrlingen...
- Information über Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten
- Kriterien für eine erfolgreiche Bewerbung
- Information über Praktika im Betrieb
- lockerer Austausch mit (weiblichen) Lehrlingen, Fachkräften und Führungspersönlichkeiten z.B. bei einem „Girls' Cafe“ nach dem Programm.

Quelle: BIFO - Beratung für Bildung und Beruf www.girlsday.at

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft
Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 22190
frauen.gleichstellung@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/frauen